

VERHANDLUNSSCHRIFT

über die Sitzung der Mitglieder des Gemeinderates
am **Donnerstag, den 08. August 2019**

TAGESORDNUNG

1. Vorstellung des Straßenbeleuchtungskonzeptes, Sanierung und Erweiterung; Beratung durch den Ersteller des Konzeptes, Fa. Illumina
2. Nachtragsvoranschlag über die Einnahmen und Ausgaben für das Finanzjahr 2019, Beschlussfassung
3. Finanzierungsplan für die Außengestaltung und Sanierung des Caritas-Kindergartens, Beschlussfassung
4. Genehmigung der Urkunde der Hypo Oberösterreich über die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Kanalsanierung ABA 1-5, Beschlussfassung
5. Genehmigung des Bürgschaftsvertrages für das Darlehen zur Kanalsanierung Zone 3 – 4, ABA BA 12 des Wasserverbandes Inn-Haibachtal, Beschlussfassung
6. Flächenwidmungsplan Einleitung:
Flächenwidmungsplanänderung 4/88, Antragsteller Marktgemeinde Schardenberg, betr. Parzellen 57/2 (1.289m²) und Teile der Parzellen 69/3 und 63 (ca. 500m²), KG Schardenberg, von Grünland in Sonderwidmung Spielplatz; Beschlussfassung
7. Flächenwidmungsplan Beschlussfassung:
Flächenwidmungsplanänderung 4/86, Antragsteller Johanna Meindl und Patrick Humer, betr. Teile der Parz. 1012/3, KG Gattern, von Grünland in Bauland (ca. 180m²) bzw. Freifläche im Bauland (ca. 250m²); Beschlussfassung
8. Grundstücksangelegenheiten:
Ab- und Zuschreibung vom bzw. zum Gemeindeeigentum nach der Katasterschlussvermessung Güterweg Neudorf, Beschlussfassung
9. Öffentlicher Spielplatz Schardenberg – Sanierung und bauliche Maßnahmen - Beschlussfassung
10. Änderung der Kinderbetreuungseinrichtungsordnung und der Tarifordnung für die Krabbelstube, Beschlussfassung
11. Allfälliges

Anwesende:

1. Bürgermeister Josef Schachner, als Vorsitzender, ÖVP
2. Vizebürgermeister Rosa Hofmann, ÖVP
3. Gemeinderatsmitglied Stefan Krennbauer, ÖVP
4. Gemeinderatsmitglied Gertrude Glas, ÖVP entschuldigt
Ersatzmitglied Helga Brait
5. Gemeinderatsmitglied Georg Mayr-Steffeldemel, ÖVP
6. Gemeinderatsmitglied Roswitha Hell, ÖVP
7. Gemeinderatsmitglied Andreas Knunbauer, ÖVP
8. Gemeinderatsmitglied Andreas Kislinger, ÖVP
9. Gemeinderatsmitglied Josef Fasching, ÖVP entschuldigt
Ersatzmitglied Franz Söllwagner

10. Gemeinderatsmitglied Christian Bachmair, ÖVP entschuldigt
Ersatzmitglied Matthias Spiesberger
11. Gemeinderatsmitglied Josef Dullinger, ÖVP
12. Gemeinderatsmitglied Josef Himsl, ÖVP
13. Gemeinderatsmitglied Johann Mayrhofer, ÖVP
14. Gemeinderatsmitglied Philipp Meindl, ÖVP
15. Gemeinderatsmitglied Florian Mair, ÖVP
16. Gemeinderatsmitglied Josef Bauer, FPÖ
17. Gemeinderatsmitglied Markus Kasbauer, FPÖ
18. Gemeinderatsmitglied Veronika Wirth, FPÖ entschuldigt
Ersatzmitglied Georg Engertsberger
19. Gemeinderatsmitglied Günter Pichler, FPÖ
20. Gemeinderatsmitglied Stefan Engertsberger, FPÖ
21. Gemeinderatsmitglied Franz Scharnböck, FPÖ
22. Gemeinderatsmitglied Andrea Leitner, FPÖ entschuldigt
Ersatzmitglied Ludwig Drexler
23. Gemeinderatsmitglied Helmut Mager, SPÖ
24. Gemeinderatsmitglied Günter Eymannsberger, SPÖ entschuldigt
Ersatzmitglied Rudolf Kohlbauer
25. Gemeinderatsmitglied Andreas Wiesner, SPÖ

Der Bürgermeister eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht und nachweislich am 31.07.2019 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Gemeindeamtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13. 06. 2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt zur Einsicht aufgelegt sind, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- e) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann bestimmt er AL Klaus Selgrad zum Schriftführer dieser Sitzung.

Fragestunde:

In der Fragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

BESCHLÜSSE

1. Vorstellung des Straßenbeleuchtungskonzeptes, Sanierung und Erweiterung; Beratung durch den Ersteller des Konzeptes, Fa. Illumina

Von Hr. Huber der Fa. Illumina wurde ein Konzept zur Sanierung bzw. Erweiterung der Straßenbeleuchtung vorgelegt welches er im Detail vorstellt.

Die Sanierung der bestehenden Beleuchtung wird mit € 156.146,80 netto angeboten. Angebot vom 12.6.2019, Beleg Nr. 19-00331. Dazu gibt es ein Finanzierungsprojekt, welches im Nachfolgenden dargestellt ist:

Contractingfinanzierung Sanierung der Straßenbeleuchtung Schardenberg

| | |
|--|---------------------|
| Investitionssumme lt. Angebot 19-00331 excl. MWSt | € 156 146,80 |
| CO ₂ -Förderung der Kommunalkredit | -€ 2 505,00 |
| Zwischensumme | € 153 641,80 |
| ECP-Förderung des Energiesparverbandes O.Ö. - 40% | -€ 22 566,67 |
| Förderung Umweltresort Land O.Ö. -10% | -€ 2 256,67 |
| Zu finanzieren über 10-jährigem Tilgungsplan (zuzügl. Zinsen) | € 128 818,47 |
| Zu finanzieren über 10-jährigem Tilgungsplan (inkl. MWSt) | € 154 582,16 |
| Garantierte Stromkosten-Einsparung 60% (inkl. MWSt.) | € 3 720,00 |
| Garantierte Wartungskosten-Einsparung (Basis Wartungskosten € 25/LP/J inkl. MWSt.) | € 3 050,00 |
| Summe der garantierten jährlichen Gesamt-Einsparung (inkl. MWSt.) | € 6 770,00 |
| Durchschn. jährliche Tilgungsrate lt. Tilgungsplan (Förderungen berücksichtigt) (inkl. MWSt.) | € 17 000,00 |
| Jährliche Zuzahlung der Gemeinde Schardenberg (inkl. MWSt.) | € 10 230,00 |

Die CO₂ Förderung der Kommunalkredit ist auszuschöpfen, auch wenn der Verwaltungsaufwand für das Ansuchen unverhältnismäßig groß ist.

Die Förderung des Energiesparverbandes bezieht sich auf die Einsparung, welche innerhalb von 10 Jahren der Refinanzierung dient. Also 40% der Summe der garantierten Gesamtersparnis in 10 Jahren und nicht der o.a. Zwischensumme.

Die 10% Förderung des Umweltresorts gibt es bei Verwendung von Lichtpunkten mit 3000 Kelvin. Vorteil dieses Lichtes ist, dass Insekten nicht angezogen werden und auf den menschlichen Körper beruhigend wirkt, weil das Licht kaum noch Blauanteile hat. Licht mit 5000 Kelvin und mehr putscht auf. Nachteil bei 3000 Kelvin ist der 10% höhere Stromverbrauch, der sich bei LED aber nicht so sehr auswirkt, weil ein Großteil der Leuchten mit 20 – 25 Watt auskommen.

Vom Umweltresort des Landes gibt es eine weitere Förderung mit € 50,- / Lichtpunkt, wenn eine Lichtfarbe unter 2000 Kelvin verwendet wird. Dieses Licht erscheint aber rot und sind die Leuchten rund € 30,- teurer und haben einen 30% höheren Stromverbrauch, eine Versuchsanlage wird in Brunnenthal errichtet. Diese Förderung wurde in der Kalkulation nicht berücksichtigt.

Der Contractingvertrag kann auch mit einer Einmalzahlung getilgt werden, wobei ein geringfügiger Betrag stehen bleiben muss um den Vertrag und die Garantie aufrecht zu halten. Dadurch kann bei den Zinsen maßgeblich gespart werden, auch wenn dafür ein Darlehen aufgenommen werden muss (bessere Konditionen für Gemeinde).

Ein weiteres Angebot vom 15.11.2018, welches neben der Sanierung auch noch Neuanlagen vorsieht, wurde ebenso vorgelegt. Darin sind neue Straßenbeleuchtungen für die L1153, Laurentiusweg, Florianiweg, Ernst-Degn-Weg, Stifter-Weg, Turmstraße, Leonhardweg, Kubinger Straße / NMS / L515, Kubinger Feld, L515 Kubing / Bauhof.

Die Gesamtkosten belaufen sich dabei auf € 365.409,40 netto. Die sehr detaillierten Angebote können als Ausschreibung für Vergleichsangebote genutzt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich für die ausführliche Präsentation und Erklärung. Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen die Informationen zur Kenntnis.

2. Nachtragsvoranschlag über die Einnahmen und Ausgaben für das Finanzjahr 2019, Beschlussfassung

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Projekt Außengestaltung und Sanierung des Caritas-Kindergartens bei der Erstellung des Voranschlages noch nicht bekannt war und so die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages mit der Aufnahme dieser Baumaßnahme notwendig wurde. Diese Ausgaben schlagen sich auch im Mittelfristigen Finanzplan nieder. Die Reihung des Projektes wird an erste Stelle der Vorhaben geändert. An der Reihenfolge der nachfolgenden Projekte gibt es dadurch keine Änderung. Die Änderung der Reihung wurde in der GR-Sitzung am 11.4.2019 unter Pkt. 11 einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister erläutert die Einnahmen und Ausgaben des Außerordentlichen Nachtragsvoranschlages. Demnach kommen die 47.600,- aus den Rücklagen. Des weiteren sind für 2019 noch € 25.200,- LZ zugesagt, die im Nachtragsvoranschlag aber noch nicht dargestellt sind, weil der Finanzierungsplan erst zu beschließen ist (siehe Pkt. 3) und zum Zeitpunkt der Erstellung des Nachtragsvoranschlages noch nicht vorgelegen ist. Ob die gesamten € 140.000,- noch heuer ausgegeben werden ist noch offen, je nachdem wie die Auftragsvergabe läuft. Sollten die Mittel nicht reichen, wird an die Verwendung des nicht ausgeschöpften Darlehens für die Sanierung der NMS zur Zwischenfinanzierung gedacht.

Der geänderte MFP weist 2019 einen Saldo von -€ 92.400,- aus, der 2020 ausgeglichen wird. Der zu beschließende Finanzierungsplan verringert den Saldo von 2019 auf -€ 67.200,-. Die letzten BZ Mittel kommen aber erst 2021 sodass der Saldo für 2020 -€ 42.000,- betragen wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019 sowie den geänderten Mittelfristigen Finanzplan 2020 – 23 zu beschließen.

Ergebnis: Sein Antrag wird einstimmig durch Handerheben beschlossen.

3. Finanzierungsplan für die Außengestaltung und Sanierung des Caritas-Kindergartens, Beschlussfassung

Der Finanzierungsplan IKD-2019-292583/12-Rei für das Projekt „Schaffung einer 5. Kindergartengruppe, Akustikmaßnahmen, Spielplatz“ liegt vor. Im Zuge des Neubaus der 4. Kindergartengruppe wurden aus dem Bereich der provisorischen Gruppe einiges an Möbeln und Ausstattung verwendet, sodass für die jetzt benötigte 5. Gruppe Einrichtungsgegenstände und Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Der Betrieb soll am 3. September starten.

Der Bürgermeister stellt den Finanzierungsplan im Detail vor:

| Bezeichnung der Finanzierungsmittel | 2019 | 2020 | 2021 | Gesamt in Euro |
|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| Rücklagen | 47.600 | | | 47.600 |
| LZ, Kindergarten | 25.200 | 25.200 | | 50.400 |
| BZ - Projektfonds | | | 42.000 | 42.000 |
| Summe in Euro | 72.800 | 25.200 | 42.000 | 140.000 |

Die in der Finanzierungsdarstellung angeführten Bedarfszuweisungsmittel werden unter der Annahme vorgemerkt, dass

Die Finanzkraft annähernd gleich bleibt,
 die Gebarung sparsam geführt wird,
 die gewährten Finanzmittel ordnungsgemäß verwendet werden und
 der Einsatz der sonstigen Förderungsmittel bei der weiteren Antragstellung auf Gewährung von Bedarfszuweisungen für das nächste Jahr nachgewiesen wird.

Vorrangig ist jetzt, dass die 5. Gruppe in Betrieb gehen kann. Ob alle anderen Maßnahmen noch heuer abgeschlossen werden können, ist noch offen. Es müssen jetzt die Angebote der Firmen eingeholt werden. Sollte eine Zwischenfinanzierung über Darlehen notwendig werden, wird an das nicht ausgeschöpfte Darlehen der NMS Sanierung gedacht und wird die Aufsichtsbehörde um Genehmigung zur Verwendung der Mittel ersucht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan mit dem GZ IKD-2019-292583/12-Rei vom 2. August 2019 für das Projekt „Schaffung einer 5. Kindergarten-gruppe, Akustikmaßnahmen, Spielplatz“ zu beschließen.

Ergebnis: Sein Antrag wird einstimmig durch Handerheben beschlossen

4. Genehmigung der Urkunde der Hypo Oberösterreich über die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Kanalsanierung ABA 1-5, Beschlussfassung

Der Bürgermeister erinnert daran, dass die Vergabe des Darlehens über € 220.000,- in der Sitzung des Gemeinderates am 13. Juni 2019 erfolgte und nun die Darlehensurkunde zur Genehmigung vorliegt. Er bringt die Darlehensurkunde vollinhaltlich zur Kenntnis.

Sollzinssatz 0,69% p.a., Verrechnung im nachhinein halbjährlich; halbjährliche Anpassung, erstmals am 1.1.2020, entsprechend der Entwicklung 6-Monats-Satz-EURIBOR + 0,69%; Mindestzinssatz 0,69% p.a.; Rückzahlung in 30 halbjährlichen Pauschalraten beginnend mit 30.6.2020 bis 31.12.2034.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt und der Bürgermeister stellt den Antrag, die Darlehensurkunde der Hypo Oberösterreich zu genehmigen. Die Darlehensurkunde liegt dieser Verhandlungsschrift unter Anlage 1 bei.

Ergebnis: Sein Antrag wird einstimmig durch Handerheben beschlossen

5. Genehmigung des Bürgschaftsvertrages für das Darlehen zur Kanalsanierung Zone 3 – 4, ABA BA 12 des Wasserverbandes Inn-Haibachtal, Beschlussfassung

Der Wasserverband Inn-Haibachtal hat das Darlehen zur Kanalsanierung an die Hypo Oberösterreich in der Höhe von € 145.000,00 vergeben. Dazu liegt nun der Bürgschaftsvertrag für den anteiligen Gemeindebeitrag für Schardenberg vor - in der Höhe von 85,58 %, das sind € 124.901,00. Das Darlehen ergeht an den Wasserverband, die Bürgschaft hierüber haben die einzelnen Mitgliedsgemeinden zu übernehmen. Die Kanalzone 3 – 4 betrifft vor allem den Verbandskanal im Ortsgebiet Schardenberg bis Haibach. Die Aufteilung erfolgt auf Basis EGW.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen und der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Bürgschaftsvertrag für das Darlehen zur Kanalsanierung Zone 3 – 4, ABA BA 12 des Wasserverbandes Inn-Haibachtal zu genehmigen.

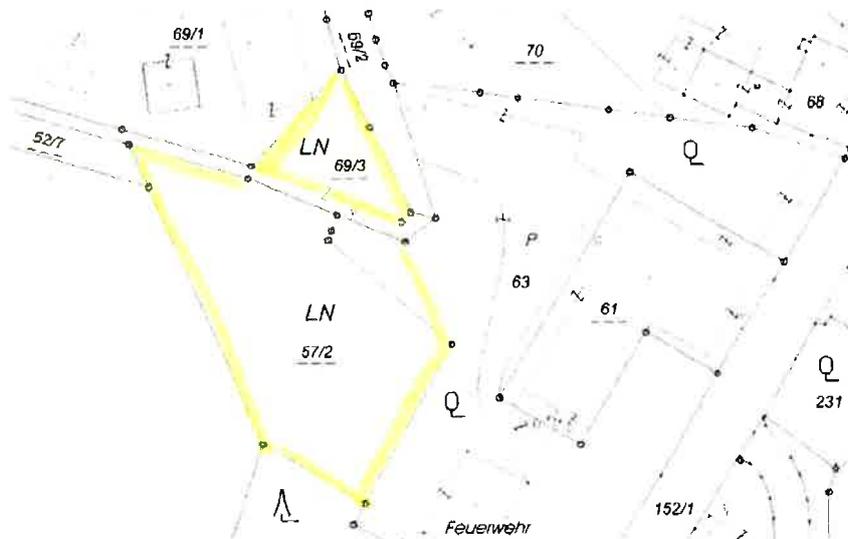
Der Bürgschaftsvertrag liegt dieser Verhandlungsschrift unter Anlage 2 bei.

Ergebnis: Sein Antrag wird einstimmig durch Handerheben beschlossen

6. Flächenwidmungsplan Einleitung:

Flächenwidmungsplanänderung 4/88, Antragsteller Marktgemeinde Schardenberg, betr. Parzellen 57/2 (1.289m²) und Teile der Parzellen 69/3 und 63 (ca. 500m²), KG Schardenberg, von Grünland in Sonderwidmung Spielplatz; Beschlussfassung

Im Rahmen des Neubaus des Marktgemeindefamtes Schardenberg wurde auf den genannten Grundstücken im Jahr 2009 ein öffentlicher Spielplatz errichtet. Auf diesem Spielplatz sollte jetzt ein „Unterstand“ geschaffen werden zum Schutz vor starker Sonne oder auch leichtem Regen für Eltern und Kinder. Eine Rodungsbewilligung für die erforderlichen Spielplatzflächen wurde mit Bescheid vom 19. Februar 2007 erteilt. Die Widmung lautet derzeit: Kerngebiet bzw. Grünland (Wald) und die beabsichtigte Widmung wäre Sonderwidmung „Erholungsfläche, Spiel- und Liegewiese / Spielplatz“. In dieser Widmung sind bauliche Anlagen die den Betrieb des Spielplatzes darstellen möglich. Dazu zählt auch der geplante Witterungsschutz.



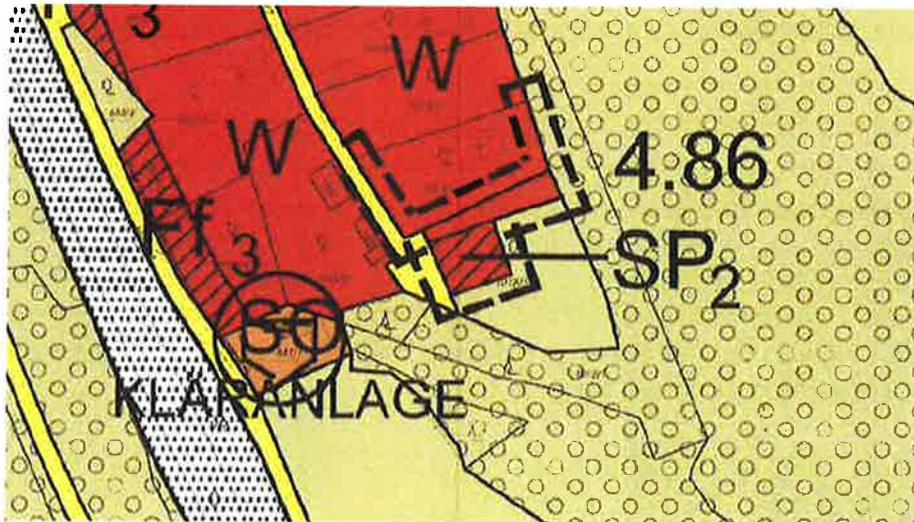
Es erfolgen keine Wortmeldungen und der Bürgermeister stellt den Antrag, die Parzellen 57/2 (1.289m²) und Teile der Parzellen 69/3 und 63 (ca. 500m²), KG Schardenberg, von Grünland in Sonderwidmung Erholungsfläche, Spiel- und Liegewiese / Spielplatz umzuwidmen.

Ergebnis: Sein Antrag wird einstimmig durch Handerheben beschlossen

7. Flächenwidmungsplan Beschlussfassung:

Flächenwidmungsplanänderung 4/86, Antragsteller Johanna Meindl und Patrick Humer, betr. Teile der Parz. 1012/3, KG Gattern, von Grünland in Bauland (ca. 180m²) bzw. Freifläche im Bauland (ca. 250m²); Beschlussfassung

Johanna Meindl und Patrick Humer haben in der Ingling-Siedlung die Parzellen 1013/10 und 1012/3 gekauft. Parz. 1013/10 ist gewidmetes Bauland. Dieses soll geringfügig (ca. 180m²) erweitert werden um die gewünschte Bebauung ausführen zu können. Daran anschließend soll eine Freifläche im Bauland (ca. 250m²) zur Errichtung eines Pools entstehen. Gebäude oder Schutzdächer dürfen auf dieser Fläche nicht errichtet werden, Pool und Gartenmauer sind möglich. Der Bürgermeister berichtet, dass zu dieser Flächenwidmungsplanänderung nur positive Stellungnahmen eingelangt sind. Die Hinweise der Wildbach- und Lawinerverbauung werden im Bauverfahren berücksichtigt.



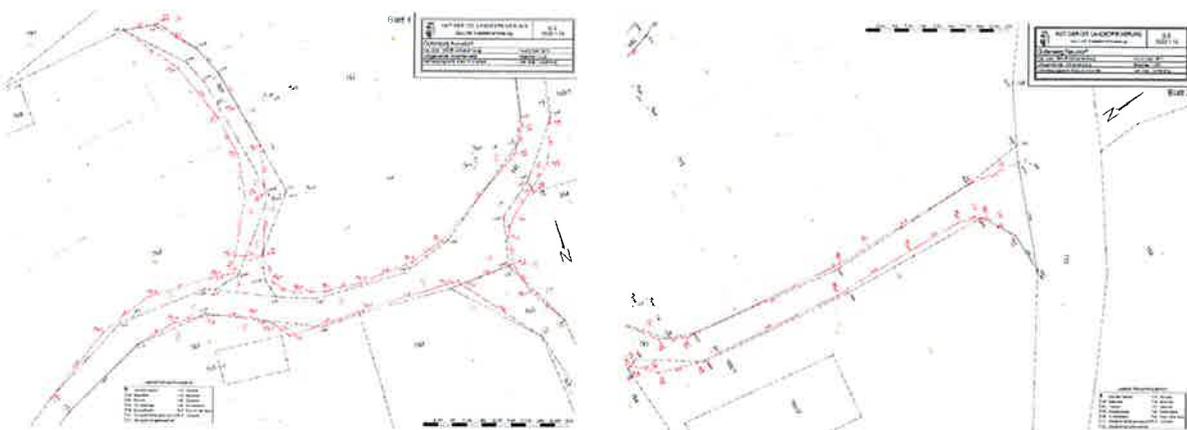
Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen und der Bürgermeister stellt den Antrag, Teile der Parz. 1012/3, KG Gattern, von Grünland in Wohngebiet (ca. 180m²) bzw. Wohngebiet incl. Überlagerung mit einer Schutzzone (ca. 250m²) zur Ergänzung des angrenzenden Bauplatzes umzuwidmen.

Ergebnis: Sein Antrag wird einstimmig durch Handerheben beschlossen

8. Grundstücksangelegenheiten:

Ab- und Zuschreibung vom bzw. zum Gemeindeeigentum nach der Katasterschlussvermessung Güterweg Neudorf, Beschlussfassung

Der Bürgermeister informiert über die Sanierung bzw. Neubau des Güterweges Neudorf und erläutert die Ab- und Zuschreibung der Flächen anhand der Pläne. Diese genannten Flächen haben ein geringfügiges Ausmaß und es erfolgt keine entgeltliche Abgeltung.



Es erfolgen keine Wortmeldungen und so stellt der Bürgermeister den Antrag, die Urkunde des Amtes der Oö. Landesregierung, Abtlg. GeoL, GZ 5522-1/18 Plandatum vom 14.02.2019 zu genehmigen

Ergebnis: Sein Antrag wird einstimmig durch Handerheben beschlossen

9. Öffentlicher Spielplatz Schardenberg – Sanierung und bauliche Maßnahmen – Beschlussfassung

Man weiß, dass der öffentliche Spielplatz schon mehrere Abnützungserscheinungen aufweist. Überraschenderweise hat sich die Landesleitung der Landjugend im Frühsommer im Gemeindeamt gemeldet und bekannt gegeben, dass sich die Landjugend Schardenberg um ein Überraschungsprojekt für die Öffentlichkeit angeboten hat. Dabei kam man auf die Maßnahme der Sanierung des Spielplatzes und Errichtung eines „Unterstandes“ zum Schutz vor starker Sonne oder auch leichtem Regen für Eltern und Kinder. Herbert Kasbauer von der Firma Leithner aus Schärding war bei der Planung behilflich und es liegt auch ein Anbot der Firma Leithner für die Arbeitsleistung und das Material vor.



Die Zimmererarbeiten sollen von zwei Bediensteten der Fa. Leithner geleitet werden. Die Mitglieder der Landjugend unterstützen diese Arbeit und erledigen alle weiteren Aufgaben. Der Bürgermeister bringt den gesamten Aufgabenkatalog anhand von Bildaufnahmen wie folgt zur Kenntnis:

Errichtung eines Unterstandes am Spielplatz

Wippplatten erneuern und bemalen

Federn kontrollieren und befestigen

Kletterwand: neue Unterkonstruktion aus Stahl einbetonieren

vorhandene Wände neu bemalen, Montage der Platten

Fallschutz bei der Schaukel: 3 x 7 m und 40 cm tief ausbaggern und mit Hackschnitzel auffüllen, im Bereich der Schaukel die vorhandenen Lochmatten einbauen.

Rohr innen reinigen und vorne/hinten mit Rollschotter auffüllen (Wasserversickerung)

div. Mängel aus der Spielplatzüberprüfung:

Risse über 8mm ausfugen (Fingerfangstellen)

Federwippe Bär: Sämtliche Verschraubungen sind lose!

Nestschaukel: Schaukellager sind lose

Hackschnitzel am gesamten Gelände auffüllen

Steine entfernen, insbesondere bei der Drehscheibe

Sandkiste reinigen, jäten und auffüllen

Der Bürgermeister ersucht um Zustimmung zu diesem Projekt, die Ausführung erfolgt größtenteils am kommenden Wochenende. Die Kosten für die Gemeinde werden für den Unterstand auf ca. € 8.000,- geschätzt und zusätzliche Kosten für die erwähnten Sanierungsmaßnahmen. Die Landjugend arbeitet kostenlos, es geht nur um die Materialkosten.

Ergebnis: Sein Antrag wird einstimmig durch Handerheben beschlossen

AL Selgrad weist darauf hin, dass der Spielplatz in dieser Zeit geschlossen bleibt. Der Bürgermeister möchte diese Maßnahme in der nächsten Gemeindezeitung erwähnen.

10. Änderung der Kinderbetreuungseinrichtungsordnung und der Tarifordnung für die Krabbelstube, Beschlussfassung

AL Klaus Selgrad erklärt die Änderungen zur bestehenden Tarifordnung vom 1.08.2018 vollinhaltlich. Wesentlich ist, dass die Öffnungszeit der Krabbelstube auf Wunsch der Eltern bis 14.00 Uhr verlängert wird und sich somit die monatlichen Beiträge ändern, falls die Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen wird.

Der monatliche Höchstbeitrag, der maximal kostendeckend sein darf, beträgt
für Kinder unter drei Jahren für die Betreuungszeit von maximal 30 Wochenstunden 210 Euro, für darüber hinausgehende Inanspruchnahme 243 Euro
für Kinder über drei Jahren für die Betreuungszeit von maximal 25 Wochenstunden 113 Euro, für darüber hinausgehende Inanspruchnahme 150 Euro
für Kinder nach dem vollendeten 30. Lebensmonat bis zum Schuleintritt für die Betreuung ab 13.00 Uhr (Nachmittagstarif) 112 Euro.

Die KBEO (Kinderbetreuungseinrichtungsordnung) vom 1.8.2018 wird an die neue Öffnungszeit angepasst und die Ausnahme, dass jene Kinder, die mittags schlafen keinen Nachmittagstarif zahlen wird gestrichen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tarifordnung und die Kinderbetreuungseinrichtungsordnung mit Wirksamkeit 1. September 2019 in der vorliegenden Form zu beschließen. Die Ordnungen werden dieser Verhandlungsschrift unter Anlage 3 und Anlage 4 angeschlossen.

Ergebnis: Sein Antrag wird durch Handerheben einstimmig angenommen.

11. Allfälliges

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Kindergartenabrechnung vom Land Oberösterreich genehmigt wurde. Die Kosten liegen netto bei € 500.400,-. Es entstanden Mehrkosten in der Höhe von € 25.400,-, die von der Gemeinde zu finanzieren sind.

Am 6.08.2019 fand ein Gespräch mit Herrn Mitterndorfer vom Land Oberösterreich und Herrn Schwendinger vom BBA Ried hinsichtlich Flächenwidmungsplanänderungen statt. Der Bürgermeister informiert über den Inhalt dieses Gespräches, unter anderem die **Flächenwidmungsplanänderung Grill in Schönbach**. Eine Neuwidmung im geplanten und eingeleiteten Bereich ist nicht realisierbar. Er bekräftigt, dass es wichtig wäre, den Betrieb, der aus einem landwirtschaftlichen Nebengewerbe entstand, zu unterstützen und am Standort in der jetzigen Form halten zu können. Die Lösung, die angestrebt werden sollte ist folgende: Der Bereich des Hofes soll Dorfgebiet bleiben, dort wo die Halle steht soll eine Sonderwidmung für die Errichtung eines zusätzlichen Gebäudes und alles weitere bis zur Straße und über der Güllegrube vorbei als Sonderwidmung zur Lagerung der Hackschnitzel (Hacken ist dort nicht möglich) geändert werden. Mit der Energie AG hat Grill bereits eine Vereinbarung zur Verkabelung der 30KV Leitung.

Bei der Buslinie Asing – Freinberg besteht die Möglichkeit, dass der Bus wieder fahren darf. Am 19.08.2019 findet eine Begutachtung statt.

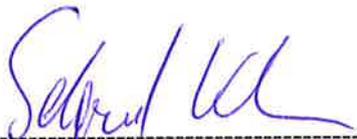
Der Bürgermeister gratuliert Georg Mayr-Steffeldemel zu seinem Titel „Diplom-Ingenieur“.

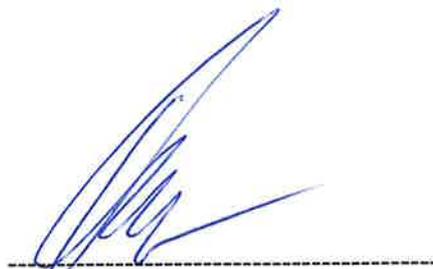
Vizebgm. Rosa Hofmann ladet zur Teilnahme an der Bergmesse am 17. August 2019 auf die Wimmeralm ein.

AL Selgrad informiert über die Firma Regio Help, die sich für den Glasfaserausbau für den gesamten Bezirk Schärding interessiert. Weiters informiert er über das aktuelle Geschehen

hinsichtlich Breitbandausbau mit der Firma Fiber Service.

Johann Mayrhofer stellt die Frage hinsichtlich der Entwicklung des Projektes Nahverkehr. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass dieses Projekt momentan zurückgestellt wurde, es wird derzeit noch hinsichtlich Finanzierung diskutiert.



Unterschrift des Schriftführers:

Unterschrift des Vorsitzenden:

Unterschrift eines Mitgliedes
der ÖVP-
Gemeinderatsfraktion:

Unterschrift eines Mitgliedes
der FPÖ-
Gemeinderatsfraktion:

Unterschrift eines Mitgliedes
der SPÖ-
Gemeinderatsfraktion:

Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 13.06.2019 zur Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Einwendungen vorgebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.


Der Bürgermeister:

Josef Schachner

Ende: 22:45 Uhr
Abschluss: Gasthaus Kirchenwirt